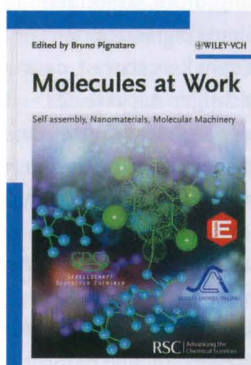


Über den Mehrwert von Schriftensammlungen

Molecules at Work: Self-Assembly, Nanomaterials, Molecular Machinery.
Hrsg. von Bruno Pignataro. Wiley-VCH, Weinheim, 2012. 392 Seiten, geb. 99,- Euro.
ISBN 978-3-527-33093-5



● Diese Rezension – um die ich gebeten wurde – möchte ich dazu nutzen, um am Beispiel des vorliegenden Buches den Mehrwert von heutzutage üblichen „Edited Volumes on ...“ zu hinterfragen.

Aber zunächst zum vorliegenden Fall: Der knapp 400-seitige Band ist bereits der dritte seiner Art und fasst Beiträge junger Nachwuchswissenschaftler zusammen, die am dritten European-Young-Chemist-Award(EYCA)-Wettbewerb in Nürnberg im Herbst 2010 teilnahmen.

Bruno Pignataro, Herausgeber dieser Reihe, bündelt in diesem Band Beiträge, die sich im breiten und interdisziplinären Gebiet der Nano- und Materialwissenschaften ansiedeln lassen. Die Unterteilung in die drei Schlagworte „Self-Assembly“, „Nanomaterials“ und „Molecular Machinery“ erscheint wenig hilfreich. Gerade der erste Abschnitt zur Selbstorganisation fällt mit gerade zwei Kapiteln eher bescheiden aus. Im zweiten Abschnitt zu Nanomaterialien folgen Kapitel zu verschiedensten und größtenteils willkürlich dort eingeordneten Themen wie Nanograpenen, mikroporösen Materialien, Naphthalendiimiden, Metallphosphiden, II-V-Halbleiter-Nanokristal-

len, lumineszierenden Dendrimeren und Komplexchemie im biologischen Kontext. Der letzte Abschnitt bündelt dann diverse Beiträge zum Thema molekulare Maschinerie von der Visualisierung molekularer Rotoren in biologischen Systemen über Sensorik auf Basis von Quantenpunkten, Fullerenen, Boronsäuren und Iridium-Komplexen für lichtemittierende elektrochemische Zellen bis hin zu lichtgetriebenen molekularen Maschinen. Alles in allem also eine stattliche Anzahl von 16 Kapiteln, die jedoch in mehreren Fällen in ähnlicher Form bereits als Übersichtsartikel erschienen sind. Von ihnen überzeugt lediglich der Beitrag von Abbie Trewin zur Analyse von Oberflächeneigenschaften in mikroporösen Materialien wirklich.

Auf der Rückseite des Buches schließt sich der Reigen mit den Worten „This volume is an indispensable read ...“ für die Chemiker und Wissenschaftler, die daran interessiert sind „... what tomorrow's chemistry will look like.“ Das lässt den potenziellen Käufer hoffen, den enttäuschten Leser jedoch nur mit dem Kopf schütteln.

An dieser Stelle möchte ich an den Anfangspunkt zurückkehren: Brauchen wir und brauchen die Bibliotheken und somit unsere Studenten diese Schriftensammlung? Aus meiner Sicht ist die Antwort klar: Nein! Eine zusammenhanglose Aneinanderreihung größtenteils bereits publizierten Materials schafft keinen wissenschaftlichen Mehrwert – im Gegenteil: Dies verschwendet bei Autoren, Verlegern und vor allem Lesern Ressourcen, die sie anderweitig sinnvoller nutzen könnten. In diesem Zusammenhang erscheint eine kritische Revision der Bücher- und Zeitschrifteninflation – Quantität generiert noch lange nicht Qualität – durch die gesamte Wissenschaftlergemeinschaft dringend erforderlich und sollte auch bei der Debatte um Open Access nicht vergessen werden.

Stefan Hecht, Berlin

● Kurz vorgestellt

Klima im Chemieunterricht

Klima. Themenheft der Zeitschrift „Naturwissenschaft im Unterricht – Chemie“.

Hrsg. von Ilka Parchmann. Friedrich-Verlag, Seelze, 2013. 48 Seiten, 15,90 Euro. Best.-Nr. 510129

Klima und Klimawandel sind auch Themen für den Chemieunterricht. Das vorliegende Heft bietet Ideen und Konzepte, um das Thema im Unterricht zu erarbeiten.

Grundlagenwerk für NMR-Spektroskopie

Ein- und zweidimensionale NMR-Spektroskopie. Eine Einführung.
Von Horst Friebolin. 2. Aufl., Wiley-VCH, Weinheim, 2013. 430 Seiten, brosch. 49,90 Euro.

ISBN 978-3-527-32899-4

Das Grundlagenwerk gibt einen Überblick über die Theoriegrund-

lagen und Einsatzgebiete von ein- und zweidimensionaler NMR-Spektroskopie. Die Neuauflage enthält Neuheiten bei den Anwendungen. Außerdem gibt es einen überarbeiteten Aufgaben- und Lösungsteil.

Chemie und Technik

Chemie – Grundlagen, Aufbauwissen, Anwendung und Experimente.
Von Peter Kurzweil, Paul Scheipers. 9., erw. Aufl., Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 2012. 328 Seiten, 29,95 Euro.

ISBN 978-3-8348-1555-2

Das Lehr- und Übungsbuch behandelt die Grundlagen der Chemie und ihre technischen Anwendung sowie ihre Bezüge zum Alltag. Experimente veranschaulichen die Themen. Diese Auflage enthält ein neues Kapitel zur Stoffchemie.